

# Warmes für den Schüler

## Mensa der Alfelder Schulrat-Habermalz-Schule offiziell eingeweiht

**ALFELD** ■ Es duftet ansprechend in der Schulrat-Habermalz-Schule (SHS): Heute gibt es Gulasch mit Kartoffelbrei und Rotkohl. Entsprechend ist der Zulauf an Schülern, die sich das neue Angebot, nun in der schuleigenen Mensa essen zu können, nicht entgehen lassen möchten. Seit rund sieben Wochen ist sie in Betrieb und wird gut angenommen. Und das nicht nur zum Essen. „Die soziale Komponente ist auch ganz wichtig“, meint Schulleiterin Sabine Hartmann anlässlich der offiziellen Einweihung.

Der Schüler mit Bauchschmerzen oder anderen Nöten sei bei den 14 ehrenamtlich dort im Wechsel tätigen Mitgliedern der Senioren-Akademie Alfeld ebenfalls willkommen. „Und Ratsschläge wie ‚kannst du dir mal die Fingernägel säubern‘ oder ‚setz doch mal die Mütze ab‘ bringen die Damen hinterm Tresen ganz anders rüber als Lehrer“, sagt sie lächelnd.

Rund 230 000 Euro hat der Landkreis Hildesheim bereitgestellt, um Räume dafür zu schaffen. Eine Anschubfinanzierung in Höhe von 800 Euro hat die Bürgerstiftung Alfeld geleistet. Al-



„Noch ein Nachtisch, Mädels?“: Bärbel Alpers, Erna Harms und Lisa Wiegering (von rechts) bedienen Inci Dogan und Vanessa Varga.

les ist hell, transparent und ansprechend gelungen: 40 Plätze, Küche und ein separater Ausgang mit der Möglichkeit, bei entsprechenden Temperaturen draußen zu sitzen, sollen auch Schülern der umliegenden Schulen zur Verfügung stehen. Dagmar Herzog, Schulleiterin der Carl-Benscheidt-Realschule, würde sich freuen, wenn ihre Schüler das Angebot um die Ecke von 8.30 bis 15 Uhr wahrnehmen. Leise

Zweifel hat sie aber doch, dass die Bequemlichkeit siegen könnte.

Landrat Reiner Wegner wie auch alle anderen Beteiligten sahen den Bedarf einer Mensa als unumgänglich: „Als beide Schulen Ganztagschulen wurden war klar, dass ein Mittagessen angeboten werden muss.“

Michelle Borchert (12) und ihre Freundin essen dreimal pro Woche in der Schule:

„Bis wir zuhause sind, ist es immer schon so spät. Das Essen hier schmeckt wirklich gut, besonders das Schnitzel, das es neulich gab.“ Für ein komplettes Mittagessen bezahlen sie 3,50 Euro. „Angemessen“, finden die meisten. Die Menge wird nach persönlichem Bedarf ausgeteilt, darunter auch ein vegetarisches Essen. Zudem ist mit der Mensa eine Art zentraler Ort der Kommunikation in der Schule entstanden: An den Tischen wird geklönt, gelacht – und eben auch gegessen. Für Lehrer sicher auch eine Chance, ihre Schüler mal auf anderer Gesprächsebene zu erreichen. Essen an ihr junges Publikum auszuteilen, macht Bärbel Alpers, Erna Harms und Lisa Wiegering sichtlich Spaß. „Ein Dialog zwischen den Generationen“, freut sich auch Margarete Behrens, Vorsitzende der Senioren-Akademie. Trotzdem: Wenn es nach Bürgermeister Bernd Beushausen ginge, bekämen die 14 ehrenamtlich tätigen Seniorinnen nicht nur Fahrtkosten erstattet, sondern vielmehr sollte das Land ein Budget bereitstellen: „Wer die Musik bestellt, bezahlt sie auch.“ ■ sch

Landschlachtere W. Hanke beliefert die Mensa in Alfeld.